



Das international renommierte Apollon Musagète Quartett aus Polen gestaltet das Eröffnungskonzert der Kammermusiktage in der Bergkirche Büsingen

BILD ZVG

Hier gilt immer Qualität vor Quantität

Sie sind klein, aber fein, und stets aufs Neue mit grossartigen Musikerinnen und Musikern bestückt: Die Kammermusiktage in der Büsinger Bergkirche. Sie gehen zum 32. Mal über die Bühne.

Edith Fritschi

Wachsen will man nicht. Und auch nicht kommerzieller werden. «Unser Festival ist ein Anlass für Interessierte und für Leute, die die Atmosphäre und die gebotene musikalische Qualität schätzen», sagt Michael Psczolla. Er hat den Anlass 1993 ins Leben gerufen und ist immer noch voller Elan mit dabei, übernimmt Administration und Organisation, zusammen mit dem Verein Musikfreunde Bergkirche Büsingen e. V. Für den künstlerischen Teil ist nun seit 12 Jahren der Cellist Christian Poltéra zuständig. «Und ich bin wahnsinnig froh darüber», sagt Psczolla. «Denn er schafft es dank seiner weltweiten künstlerischen Vernetzung und seiner persönlichen Kontakte immer wieder, Musizierende nach Büsingen zu holen, die für uns sonst unerreichbar wären.» Müsste man sie über eine Agentur buchen, hätten die Kammermusiktage laut Psczolla überhaupt keine Chance. «Mit unseren rund 200 Plätzen in der Bergkirche sind wir für sie nicht interessant.» So ist Büsingen nach wie vor so etwas ein Geheimtipp.

Auch die Musiker schätzen die einmalige Atmosphäre und die Akustik in der Bergkirche ebenso wie die gute persönlichen Betreuung und das interessierte Publikum, dem es nicht

um sehen und gesehen werden geht. Dank treuer Sponsoren schafft man es auch, angemessene, aber keineswegs überrissene Honorare zu zahlen. Dies nicht zuletzt wegen der ehrenamtlichen Arbeit von Psczolla und den Vereinsmitgliedern.

Wieder ein Nachtkonzert mit Bach

Wie immer sind am Kammermusik-Wochenende fünf Konzerte geplant, darunter auch das traditionelle Nachtkonzert am Samstag. Gestaltet wird es diesmal von der Cellistin Ditta Rohman, die Bachs 2. Suite in d-Moll und die 5. Suite in D-Dur auf einem fünfsaitigen Violoncello spielen wird. Rohmann, 1983 in Budapest geboren, hat inzwischen zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen gemacht. Man kann ihr als Solistin in grossen Konzertsälen oder improvisierend mit Weltmusikensembles und in gemeinsamen Produktionen mit Tänzerinnen und Tänzern und als Kammermusikerin begegnen. Unter anderem hat sie auch die 6 Solo-Suiten für Cello von Bach eingespielt – eine hochgelobte Aufnahme. Eröffnet werden die Kammermusiktage vom Apollon Musagète Quartett aus Polen. Gegründet wurde das Ensemble 2006 in Wien. Pawel Zalejski (Violine), Bartosz Zachłód (Violine), Piotr Szumiel (Viola) und Piotr Skwe-

Das Programm

Freitag, 23. August, 20 Uhr:

Apollon Musagète Quartett: Werke von Schubert Penderecki Anton Webern und Dvořák.

Samstag, 24. August, 17 Uhr:

Konzert mit Matthias Lingenfelder, Esther Hoppe, Isabelle van Keulen, Christian Poltéra und Sharon Kam. Werke von Grieg und Brahms

22 Uhr:

Ditta Rohman spielt Cellosuiten von J.S. Bach. Sonntag, 25. August, 11 Uhr: Matinee mit Esther Hoppe, Matthias Lingenfelder und Christian Poltéra. Werke von Haydn, Prokofjew und Ravel. 17 Uhr: Apollon Musagète Quartett u.a. Werke von Penderecki Mozart und Schubert.

res (Violoncello) haben sich über die Jahre hinweg als international hoch anerkanntes Ensemble positioniert. Erstmals in Büsingen zu Gast ist die Klarinetistin Sharon Kam, die seit über 20 Jahren zu den weltweit führenden Klarinetistinnen gehört und mit den bedeutenden Orchestern in den USA, Europa und Japan zusammenarbeitet. Kam ist häufiger Gast bei Festivals wie in Schleswig-Holstein, Heimbach, Rheingau, Risør, Cork, Verbier, der Schubertiade oder in Delft. Ihr Engagement für zeitgenössische Musik lässt sich auch an vielen Uraufführungen ablesen; darunter Krzysztof Pendereckis Klarinettenkonzert. Kam ist sowohl in der Klassik und im Jazz zu Hause und wurde bereits zweimal mit dem «Echo Klassik» als «Instrumentalistin des Jahres» ausgezeichnet. Weitere Interpreten sind Esther Hoppe, Violine, und Isabelle van Keulen, Viola. Mit Matthias Lingenfelder, dem einstigen Primarius des inzwischen aufgelösten Aurn-Quartetts, ist auch ein langjähriger Begleiter der Kammermusiktage da. Mit Hoppe, Lingenfelder, Isabelle van Keulen und Christian Poltéra wird Sharon Kam Werke von Brahms und Grieg (Samstag, 17 Uhr) interpretieren. Am Sonntag spielt sie dann zusammen mit dem Apollon Musagète Quartett das ihr gewidmete Werk von Penderecki.



Sharon Kam, Klarinette.



Christian Lingenfelder, Violine.



Ditta Rohmann, Violoncello.



Esther Hoppe, Violine.

Kammermusik-tage

Freitag, 23., bis Sonntag, 25. August, Bergkirche Büsingen



Isabelle van Keulen, Violine.



Christian Poltéra, Violoncello.

Einblicke

Talk mit der Chretze-Turm-Künstlerin Aglaia Haritz

Wer die aktuelle Chretzeturm-Stipendiatin Aglaia Haritz kennenlernen möchte, kann das bei der Veranstaltung «Meet the Artist» tun. Dort gibt sie Einblick in aktuelle künstlerische Prozesse. Beim anschliessenden Apéro hat man auch die Möglichkeit, sich mit ihr zu unterhalten. Aglaia Haritz verwendet in ihren Objekten oder Installationen oft Stoff, um sich menschlichen Emotionen anzunähern. In Stein am Rhein arbeitet sie zu den scheinbaren Gegensätzen von Textilien und Gestein. Mittels Skulptur und Zeichnung sucht sie nach Verbindungen in ihren Strukturen, grafischen Mustern und Texturen. Haritz (*1978) lebt und arbeitet im Tessin. Ihre künstlerische Praxis wurde sowohl in der Schweiz als auch international präsentiert, darunter im Museo d'arte Mendrisio (2020), der Gabriel Caruana Foundation im Rahmen der europäischen Kulturhauptstadt Valletta, Malta (2018), oder der Biennale von Marrakesch (2016). Von 2019 bis 2023 war sie Mitglied der Jury bei der Kunstresidenz Centro Internazionale di Scultura (CIS) in Peccia. Ihre Werke sind Teil bedeutender Sammlungen.



Meet the Artist

Donnerstag, 22. August, 19 Uhr, Chretzeturm, Stein am Rhein



Baden und Musik hören kann man in der Badi unterer Reiat. Dort gastiert die «Moondog Show», deren erstes Album vor 25 Jahren erschien. Auf «Far Beyond» folgten weitere LPs. Im Jubiläumsjahr 2024 wird «Moondog Show» einige Konzerte spielen – eines davon in der Reiat-Badi. Dafür haben Pink Pedrazzi und Pascal Biedermann Moondog-Show-Klassiker sowie Americana und Roots Rock Evergreens im Gepäck.

The Moondog Show

Freitag, 25. August, ab 19.30 Uhr; Essen ab 18 Uhr, Badi unterer Reiat, Hofen

nordagenda.shn.ch

MONTAG 19. AUGUST

KIDS

Familientreff Neuhaase: Willkommen zum offenen Familientreff; Neuhausen, Zubastrasse 14, 9 bis 11.30 Uhr

POP/ROCK/JAZZ

Cafe Acustica: Vollmondbar; Steckborn, Phönix Theater, Im Feldbach 8, 20 Uhr

SENIOREN

Mittagstisch Breite: Jeden Montag wird für alle Senioren gekocht; Schaffhausen, Quartiertreff Breite, Breitenaustrasse 110, 12 Uhr – Anmeldung Tel. 076 804 95 55

Niklausen Treff der Rheumaliga: Spass, Bewegen, Lachen, Spiele, Geschichten, Turnen und Gedächtnistraining; Schaffhausen, Quartiertreff Niklausen nik., Klausweg 80, 14 bis 16 Uhr

WORTE

Städtliwochen – immer wieder montags ...: Humorvolle Führung mit Becke Bertha, die charmante, rüstige Bäckerfrau führt durch das mittelalterliche Städtli; Neunkirch, Klettgauerplatz, bei der BS Bank, 18.30 Uhr

DIENSTAG 20. AUGUST

BÜHNE

Rahmenprogramm SHpektakel: Volker Mohr liest «Sie kommen!»; Schaffhausen, Theater Bachturnhalle, Bachstrasse 39, 20.15 Uhr

DIVERSES

Plauschjassen: Organisiert von den Fussballveteranen Schaffhausen; Schaffhausen, Restaurant zum Alten Schützenhaus, Rietstrasse 1, 14 Uhr

Schaffhauser Wochenmarkt: Schaffhausen, bei der Kirche St. Johann, Vordergasse, 7 bis 11 Uhr

Schafuuser Puuremärkt: Saisonale Produkte aus der Region; Schaffhausen, Altes Feuerwehrdepot, 8 bis 12 Uhr

Wandergruppe Verkehrsverein Schaffhausen: Wanderung in zwei Gruppen mit unterschiedlichen Wanderdistanzen von Allenwinden Zug und von Schmittli über Höllgrotten der Lorze entlang nach Baar Paradies; Schaffhausen, Bahnhof, Bahnhofshalle (Treff), 7 Uhr – Anmeldung Tel. 079 650 17 27

Als die Frauen noch sanft und engelsleich waren ...: Einblicke ins 19. Jahrhundert mit Daniel Grütter; Schaffhausen, Museum zu Allerheiligen, Klosterstrasse 16, 12.30 Uhr

Stadtführung Diessenhofen: Allgemeine Stadtführung mit Hansueli Ruch; Diessenhofen, Rathaus, Hintergasse 49, 18 Uhr – Anmeldung Tel. 052 533 11 67

KIDS

Spielmobil: Hier wird gespielt, gebastelt, gewerkt, getüftelt und Neues ausprobiert. Für Primarschüler und Primarschülerinnen; Schaffhausen, Schulhaus Emmersberg, Pestalozzistrasse 25, 16 bis 18 Uhr

KLASSISCHE MUSIK

Schaffhauser Orgelkonzerte: Mit Andreas Jud, Schaffhausen. Werke von Franck, Karg-Elert und Ritter; Schaffhausen, Kirche St. Johann, Kirchhofplatz 7, 12.30 Uhr

POP/ROCK/JAZZ

Mathis Schuller: Gems Open Air Sommer; D-Singen, Gems (Biergarten), Mühlenstrasse 13, 20 Uhr

SENIOREN

Aktiv bleiben – für Körper und Geist: Bewegung, Gedächtnistraining, Lesezirkel, Gesellschafts- und Kartenspiele mit Anleitung. Ein abwechslungsreicher Nachmittag mit vielen Aktivitäten; Schaffhausen, Pro Senectute, 1. Stock (Lift), Vorstadt 54, 14 bis 16 Uhr – Anmeldung Tel. 052 634 01 30

WORTE

Palliativ-Café Schaffhausen: Wolfram Kötter liest aus dem Buch von Susanne Niemeyer «Wie lang ist ewig?»; Schaffhausen, Zwinglikirche, Hochstrasse 202, 18 Uhr

Auftrittskompetenz: Mit Anna Rosenwasser (SP-Nationalrätin & Autorin); Schaffhausen, Fass-Keller, Webergasse 13, 19 bis 22 Uhr

MITTWOCH 21. AUGUST

BÜHNE

17. SHpektakel – «Ein Stück Schweiz / Jeanmaire»: Eine Tragikomödie; Schaffhausen, Theater Bachturnhalle, Bachstrasse 39, 20.15 Uhr

Szenario – «Waldfriedhof»: Ein szenischer Rundgang; Schaffhausen, Waldfriedhof, Rheinhardstrasse 3, Einlass ab 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr – Vorstellung nur bei guter Witterung (Infos online)

DIVERSES

Mittwoch Zmittag im nik: Jeden Mittwoch steht über Mittag eine frisch zubereitete Suppe, Quiche und Salat bereit; Schaffhausen, Quartiertreff Niklausen nik., Klausweg 80, 12 bis 13.30 Uhr

Schätze der Stadtbibliothek – Astronomie: Wir zeigen besondere Schätze aus dem reichen historischen Bestand der